

## Die Winterferienspiele beim PSV Berlin

Während der diesjährigen Winterferien führte die Fechtabteilung des PSV Berlin ein Camp für blutjunge Fechtanfänger durch. Dieses Angebot wurde durch das Stadtteilmanagement Berlin-Marzahn der allod Immobilien- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH Co.KG finanziert, so dass die sportbegeisterten Kids das Camp kostenfrei besuchen konnten.

Den Kindern wurde ein tagesfüllendes Sportangebot unterbreitet, welches lediglich durch das tägliche Mittagessen in der Kindertagesstätte „Spatzennest“ unterbrochen wurde.

Die 8 bis 10jährigen nahmen das Angebot begeistert an und lernten, ihre körperlichen Fähigkeiten auf den Fechtsport anzuwenden. Die multikulturelle Zusammensetzung der Trainingsgruppe förderte einen regen und interessanten Gedankenaustausch. Den kulturellen Höhepunkt bildete die Fahrt zur Berliner Mitte auf den Fernsehturm. Aus 203 Metern Höhe, konnte die Stadt bei herrlichem Wetter und guter Sicht bewundert werden.



Sportliches Ziel war es am Ende der Woche ein „kleines“ Vergleichsturnier vor den Augen der erstaunten Eltern präsentieren zu können. Dieses Ziel meisterten die Kids mit Bravour. Der gezeigte Trainingsfleiß und Trainingseifer zahlte sich aus. Allein die formvollendete Begrüßung der Wettkampfpartner, des Kampfrichters bzw. der Zuschauer und der stets höfliche und sportbetonte Umgang, waren eigentlich Erfolg genug. Darüber hinaus, zeigten die Kämpfer hervorragend, was sie zum Thema Fechtstellung, Angriffsverhalten oder Verteidigung in lediglich einer Woche gelernt haben.



Fechter v.l.n.r.: Tamino, Kevin, Iven, Hans-Georg, Ian, Rafaeyl



Mir wird sicherlich der Ausspruch von Tamino sehr lange in Erinnerung bleiben – er sagte auf der Fechtbahn vor seinem ersten Gefecht: „Ich bin viel zu aufgeregt. Ich weiß überhaupt nicht mehr, was ich machen soll!“

Auch Frau Karasch (allod), die Mitinitiatorin des Fechtcamps, war mit dem Ergebnis sichtlich zufrieden. Erst recht, als sich nach dem Abschlussturnier auch die Eltern bei ihr für das durchgeführte Fechtcamp bedankten.

Mein persönlicher Dank gilt, neben Fr. Karasch und der Kita Spatzennest auch Caroline Pottel, die das Fechtcamp jeden Tag mitbetreute und die Kinder durch ihre Freundlichkeit immer wieder zu Bestleistungen trieb, Kummer tröstete oder sportlichen Schmerz ertragen half.

Michael Behrendt  
Abteilungsvorsitzender  
PSV Berlin e.V. Fechtabteilung